

Frohe und gesegnete Weihnachten

Im Namen des gesamten Vorstandes unserer KG wünsche ich allen Mitgliedern unserer Gesellschaft und ihren Angehörigen sowie allen Freunden und Förderern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2011.

Das zu Ende gehende Jahr war nach dem verheerenden Großbrand im August 2009, dem unser gesamtes Vereinslager zum Opfer gefallen war, durch die notwendige Beseitigung der schlimmsten Folgen überschattet.

Danach war sehr vieles zu regeln, so mit den Versicherungen, dann andere Lagermöglichkeiten suchen, Musikfestinventar und andere wichtige Dinge ersetzen und vieles andere mehr.

Die viele Arbeit, die damit verbunden war, sieht man leider nicht. Ich danke daher an dieser Stelle meinen Vorstandskollegen, und allen, die unserer KG hierbei, aber auch beim Musikfest und den weiteren Vereinsveranstaltungen mit Rat und Tat geholfen haben, für ihr lobenswertes Engagement.

Das ebenso arbeits- wie ereignisreiche Vereinsjahr 2010 endet nun mit dem großen Weihnachtskonzert unseres Blasorchesters am 4. Adventsonntag in der Kirche St. Martinus. Auf dieses Konzert freue ich mich ebenso wie viele treue Konzertbesucher.

Ich bitte Sie, unserer KG auch im kommenden Jahr die Treue zu halten und sich - wo immer helfende Hände gebraucht werden - zu engagieren. Nur so kann unsere Gesellschaft wachsen und gedeihen.

Helmut Zopes
1. Vorsitzender





Das Foto auf der Titelseite zeigt ein sehr schönes Bleiglasfenster mit dem Motiv "Anbetung des Christkinds durch die hl. drei Könige". Dieses Fenster befindet sich in der kleinen, beliebten und nach schweren Winterschäden erst kürzlich restaurierten Wallfahrtskapelle "Zur kalten Herberge" in Tirol, Schmirntal. Dieses kleine idyllische Tal liegt, wenn man über Innsbruck aus kommend über den Brenner fahrend, kurz vor dem Grenzübergang am Brenner links in Richtung Tuxer Alpen mit dem Ort St. Jodok.

Über dem Eingang der Kapelle steht: "Dies ist meine Herberge. Hier will ich wohnen, denn ich habe sie auserwählt." Der Legende nach fand hier ein Jäger unter einem Baum im tiefen kalten Schnee ein Weib, zitternd am ganzen Leib. In den Armen trug sie ihr Kind und schützte es vor dem kalten Wind. Da sagte der Mann erstaunt zu ihr: "Ihr habt eine kalte Herberge hier." Weil Maria diesen Baum wählte, um den Menschen zu begegnen, ließ sie an dieser Stelle eine Quelle entspringen, eine Gnadenquelle: "Willst du Maria nahe sein, dann tritt in dieses Kirchlein ein!"

Foto Görtz



IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
1. Vorsitzender Helmut Zopes
Matthiasstraße 47a, 50354 Hürth
Tel. 0 22 33 / 9 85 68 97

Redaktion, Layout

(verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)
Helmut Görtz, Tel. 0 22 33 / 4 16 35
Kaspar-Zopes-Straße 42, 50354 Hürth
E-mail helmut-goertz@gmx.de

Korrekturleserin

Gertrud Zopes

Fotos

Aneta Thomas, Stefan Büsgen,
Helmut Görtz

Redaktionsschluss

für die 20. Ausgabe ist **Mitte März 2011**.
Berichte und Fotos aus allen Gruppen sind
stets herzlich willkommen und erbeten.



Ohne Fleiß kein Preis Blasorchester probte für Jubiläumskonzert

Das erste Adventwochenende stand bei unserem Blasorchester ganz im Zeichen intensiver Probenarbeit. Im alten Kloster zu Alt-Hürth, dem Domizil der privaten Musikschule „auftakt“, und sonntags in der Fischenicher Martinus-Grundschule wurden zunächst satzweise und dann mit dem gesamten sinfonischen Blasorchester neue Musikstücke einstudiert sowie schöne Werke, die bereits in den Vorjahren gespielt worden waren und beim Publikum sehr gut ankamen, wieder aufgefrischt.

Satzproben mit erfahrenen Profimusikern gab es für die verschiedenen Instrumentengruppen Flöten, Trompeten und Flügelhörner, Klarinetten, Saxophone, Hörner und Posaunen, Tuben und E-Baß sowie für das sehr umfangreiche Schlagwerk mit gleich vier Protagonisten. Die anschließenden Gesamtproben leitete Gerd Außem.

Trotz der anstrengenden Probenarbeit, die bis zum Konzert noch weitergeht, wurde zwischendurch auch viel gelacht.

Das Weihnachtskonzert mit dem Titel „Wir freuen uns auf Weihnachten“ am 4. Adventsonntag, 19. Dezember 2010, Beginn 17 Uhr, in der Pfarrkirche St. Martinus, Hürth-Fischenich, ist ein Jubiläumskonzert.

Zum ersten Mal veranstalteten die Blau-Weißen im Jahr 1990, also vor 20 Jahren, ein großes Weihnachtskonzert. Seitdem gestaltete das Blasorchester Jahr für Jahr Weihnachtskonzerte. Siehe hierzu den Bericht rechts auf Seite 3.

Bei der Programmgestaltung in diesem Jahr durften die Mitglieder des Blasorchesters mehr als sonst üblich mitreden. So wurden diesmal einige der schönsten Werke aus den vergangenen Jahren wieder neu einstudiert, wie „The Christmas Suite“, die schon beim ersten Konzert 1990 gespielt wurde, „Drei Nüsse für Aschenbrödel“, „Wir freuen uns auf Weihnachten“ und „A Magical Christmas“, „Happy Winter Holiday“ und mehr. Franz Außem arrangierte ein neues Potpourri mit kirchlichen Weihnachtsliedern unter dem Titel „Tochter Zion, freue dich“, welches in diesem Jahr uraufgeführt wird.

Die Weihnachtskonzerte mit dem Blasorchester der KG Blau-Weiß Fischenich erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Kirche, die eine sehr schöne Akustik hat, ist stets rappellvoll - ein schöner Lohn für die vielen und intensiven Proben.

Nach dem Konzert lädt die KG zum Ausklang mit Glühwein und Plätzchen in das benachbarte Martinushaus ein.

Insgesamt bestreitet unser Blasorchester in diesem Jahr drei große Konzerte: Anfang Mai ein Frühlingskonzert unter dem Motto „The Spirit of America“, dann zum Karnevalsauftakt Anfang November einen sehr gelungenen „Karnevalistischen Abend“ mit schönen sinfonischen Potpourris mit alten und aktuellen Melodien, moderiert von Wicky Junggeburch, und jetzt am 4. Advent ein großes Weihnachtskonzert mit weihnachtlichen Weisen aus aller Welt.

HG

So 19. Dez. 2010, 17 Uhr (4. Advent)
Wir freuen uns auf Weihnachten

Jubiläums-Weihnachtskonzert (1990 - 2010)
Blasorchester der KG Blau-Weiß Fischenich
Leitung Gerd Außem

Anschl. Ausklang im Martinushaus

Eintritt frei



1990 - 2010 20 Jahre lang Weihnachtskonzerte

Unter dem Titel "...es weihnachtet sehr" veranstaltete unser großes Blasorchester 23. Dezember 1990 (4. Advent) in der Pfarrkirche St. Martinus zum allerersten Mal ein Weihnachtskonzert. Die musikalische Leitung hatte unser langjähriger Dirigent Franz Außem und der leider viel zu früh verstorbene Senatspräsident Günter Strom moderierte.

Das war seinerzeit - und ist es auch heute noch - ein gewaltiger Kraftakt: Wegen der zahlreichen Spielverpflichtungen das ganze Jahr über und dem Karnevalsauftakt, seinerzeit stets mit großen Sitzungen zum 11. im 11., blieben dem Blasorchester nach der Sessionseröffnung nur wenige Wochen, um Jahr für Jahr viele neue Werke einzustudieren.

Zahlreiche Stücke, die Franz Außem mit dem Blasorchester für das erste Weihnachtskonzert ausgewählt und einstudiert hatte, wurden auch in späteren Jahren noch öfter gespielt, wie zum Beispiel die sehr beliebte und schöne "Bergweihnacht", die schwungvolle "Jingle Bells Rhapsody", die besinnliche "Böhmische Weihnacht" oder der Weihnachts-Klassiker schlechthin, das wunderbare Werk "In heil'ger Nacht" mit vielen der beliebtesten und bekanntesten Weihnachtsliedern.

Jahr für Jahr wurden unter den Dirigenten Franz Außem (1990 - 2001), Peter Züll (2002 - 2003) und Gerd Außem (ab 2004) auch stets viele neue Musikstücke aus vielen Ländern,

Programm Weihnachts-Konzert 1990

Trumpet Tune
nach Henri Purcell, arr. von Norbert Studnitzky
Transeamus Usque Bethlehem
von Josef Schnabel, arr. Norbert Studnitzky
Böhmische Weihnacht
Böhmisch-weihnachtliche Pastorellen
arr. von Norbert Studnitzky
Kinderträume
Fantasie von Kurt Sorbon
Jingle Bells Rhapsody
von J. Poerpont, arr. von Harold L. Walters
The Christmas-Suite
von Harold L. Walters
The Christmas-Party
von Harold L. Walters
Bergweihnacht
von Ernest Majo
Fröhliche Weihnacht überall
von Karl Pfortner
Frohe Weihnacht-Merry Christmas- Bon Noël
von Karl Pfortner
In heil'ger Nacht
von H. Egidius, arr. von Karl Jugel-Janson

aus verschiedenen Zeitepochen vom Mittelalter bis heute und den unterschiedlichsten Stilrichtungen einstudiert und dann aufgeführt.

Viele dieser sehr schönen Musiktitel, auch wenn sie bei den Konzertbesuchern gut ankamen, wurden in diesen Jahren jeweils nur einmal aufgeführt. Eigentlich schade für die zeitraubende Probenarbeit und die (nicht unbeträchtlichen) Kosten für die Noten.

Musiziert wurde in diesen 20 Jahren aber nicht nur in der Fischener Kirche. Abstecher führten auch in die Kirchen St. Wendelinus Berrenrath, St. Katharina Alt-Hürth, St. Dionysius Gleuel, St. Josef Lohmar-Breidt und St. Walburga Walberberg sowie ins Feierabendhaus in Knapsack, in den Burgpark in Effern, in die Turnhalle des Bundes-sprachenamtes und in den Römersaal des Hürther Bürgerhauses.

Von den Musikern, die 1990 beim ersten Weihnachtskonzert mitgespielt haben, sind heute nur noch eine Handvoll aktiv. Daran merkt man, wie die Zeit vergeht. Einige Musiker sind leider verstorben, andere gaben aus beruflichen oder privaten Gründen ihr Instrument ab.

HG



Bilder vom "Karnevalistischen Abend"



Echte kölsche Tön zum Sessionsauftakt in Fischenich

Wicky Junggeburch, Marc Metzger und Blasorchester begeisterten

So ein tolles und gut gelauntes Publikum, wie beim Sessionsauftakt im rappelvollen Saal des Fischenicher Hofes, wünscht sich jeder Interpret. Stets sehr aufmerksam bei den meisterhaft von Wicky Junggeburch vorgetragenen schönen Liedern, Couplets und seinen launigen Moderationen, dann wiederum text-sicher und stimmungsvoll bei den wunderbaren alten Liedern von Willi Ostermann, Toni Steingass bis Karl Berbuer, aber auch bei den Melodien der Bläck Fööss von damals bis heute.

Unsere Gesellschaft mit ihrem Vorsitzenden Helmut Zopes war mit diesem "Karnevalistischen Abend" prächtig in die neue Karnevals-Session gestartet. Unser gut aufgelegtes und wohl präpariertes Blasorchester bewies unter der Leitung von Gerd Außem mit hervorragend arrangierten großen und kleinen Potpourris und knackigen Märschen der Kölner Traditionscorps, dass man als sinfonisches Blasorchester auch im Karneval richtig gute Musik machen kann.

Außerdem begleitete unser Blasorchester den WDR-Moderator Wicky Junggeburch und hervorragenden Kenner der Kölner Karnevalsszene gewohnt sicher und sehr einfühlsam bei seinen musikalischen Vorträgen.

Wicky Junggeburch, der die Fischenicher Musikanten eben wegen der stets zuverlässigen musikalischen Begleitung bei vielen Auftritten kennen und schätzen gelernt hat, moderierte den ganzen Abend und unterhielt die Gäste mit seinen Liedern, Gedichten und Anekdoten auf das Allerbeste. Dabei sang er einige Lieder, wie „Die Fastelovendhits der 50er Jahre“ oder „Mer schwaade wigger Kölsch“ zum ersten Mal öffentlich – und das noch mit großem Orchester.

Highlights des Blasorchesters waren die beiden großen Potpourris „Erinnerungen an Willi Ostermann“ mit Liedern wie „Och dann freut sich de Mama“ bis „Rötsch mer jet Angenies“ und „Heimweh noh Kölle“, sowie „Erinnerungen an Karl Berbuer“ vom „Trizonesiensong“ bis „Un et Arnöldche fleut“.

Ein ganzer Block war den Bläck Fööss gewidmet, die in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum feiern können und denen wir unzählige gute und unvergessene Lieder in den verschiedensten musikalischen Stilrichtungen verdanken.

Es begann mit dem sehr temperamentvollen Latin-Medley „Samba em Veddel“. Wicky Junggeburch gratulierte der Kölner Kultband mit der Homage „Bläck Fööss“.

Programmfolge

Kölner Funken-Artillerie-Marsch 1891

Kölsche Evergreens – Folge 3

(Steingass-Walzer)

Die Kölsch Lektion (Wicky/Blasorchester)

Ich un minge Caravan (Wicky/Begleitung)

Erinnerungen an Willi Ostermann

D'r Schreberjaade (Wicky solo)

Erinnerungen an Karl Berbuer

Gardemarsch der Prinzengarde Köln von 1906 e.V.

Die Fastelovendhits der 50er Jahre
Pause

Der treue Husar

Am Elfte em Elfte (Wicky/Blasorchester)

Rede

Dä Blötschkopp (Marc Metzger)

Mer schwaade wigger Kölsch

Samba em Veedel (Latin-Medley)

Bläck Fööss (Wicky/Begleitung)

Wenn mir Kölsche singe

(Bläck Fööss-Potpourri)

Kumm joot heim (Wicky/Blasorchester)

Zugaben:

Emol Prinz zo sin (Wicky/Blasorchester)

Appelsine-Funken – Marsch

Dann folgte eine "Welturaufführung": Das Blasorchester der Fischenicher Blau-Weißen spielte zum ersten Mal öffentlich das druckfrische große Bläck-Fööss-Potpourri „Wenn mir Kölsche singe“, zusammengestellt und schön arrangiert für sinfonisches Blasorchester von Alexander Reuber. In diesem Werk wechseln sich besinnliche Titel wie „Ming eetste Fründin“, „Du bes die Stadt“ oder „He deiht et wih“ oder „En unserem Veedel“ mit eher temperamentvollen Stücken wie „Kaffeebud“, „Am Bickendorfer Büdche“, „Mir bruche keiner“, „Bütze de Luxe“, „Rut un wiess“ und „Mer losse de Dom en Kölle“ ab. Der Eifeler Michael Sita (31) glänzte dabei als Sänger. Er vertrat Markus Siegl, der leider beruflich verhindert war.

Wicky Junggeburch nutzte den Abend, um außer dem Titel "Mir schwaade wigger Kölsch" und „Die Fastelovendhits der 50er Jahre“ auch das große Potpourri "Bläck Fööss" erstmals öffentlich zu singen, wußte er sich doch dabei von unserem Blasorchester sicher und bestens begleitet.

Zwischendurch brannte der Comedian und Shootingstar im Kölner Karneval Marc Metzger als „Dä Blötschkopp“ ein brillantes Feuerwerk an Pointen ab – dabei zum großen Gaudi des Publikums stets blitzschnell auf schmucke Kellnerinnen, einzelne Besucher oder auf das Blasorchester nebst Dirigenten Gerd Außem reagierend. Auch nach seinem Auftritt blieb Marc Metzger, der seit einigen Monaten mit der Hürtherin Veronika Pepsik verheiratet ist, noch auf der Kegelbahn neben dem großen Saal und trank mit Wicky Junggeburch, Gerd Außem und den Musikern des Blasorchesters noch das eine und andere Kölsch.

Das Publikum war von diesem gelungenen Karnevalsauftakt begeistert und dankte mit Standing Ovationen. Wicky Junggeburch und das Blasorchester gaben als Zugaben die beiden Lieder „Emol Prinz zo sin“, welches er zusammen mit Dieter Steudter von den Drei Colonias selbst geschrieben und komponiert und 1993 als Prinz Karneval in Köln erstmals gesungen hat, und den „Appelsine-Funken-Marsch“, die heimliche „Nationalhymne“ seines Heimatkarnevalsvereins, die Nippeser Bürgerwehr.

Ein großer und herzlicher Dank gilt neben den Akteuren auf der Bühne den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern an der Abendkasse, hinter der Theke, bei der Bedienung und am Imbiss sowie den Dekorateuren und den Bühnenbauern.

HG

Wir gratulieren

Die gesamte Vereinsfamilie und der Vorstand gratulieren sehr herzlich allen Mitgliedern, die im 1. Halbjahr 2011 einen "runden" Geburtstag (ab 60 aufwärts) feiern können.

Januar

02.01.1931 80 Peter Pesch

22.01.1931 80 Dr. Diethelm Schmidt

22.01.1936 75 Severin Schmitz

März

02.03.1951 60 Wolfgang Eter

12.03.1926 85 Peter Schmitz

29.03.1931 80 Angelo Povoledo

April

26.04.1946 65 Hans-Peter Prast

Mai

24.05.1936 75 Clemens Wendeln

Juni

06.06.1936 75 Ferdi Henn

11.06.1931 80 Horst Curwy

29.06.1941 70 Karl Günther Kees

Wer nicht möchte, dass sein runder Geburtstag in der Husarenpost veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz mitzuteilen: Telefon 41635 oder E-mail helmut-goertz@gmx.de. Vielen Dank!

Geschäftsbericht

zur Halbjahresversammlung am Mittwoch, den 27. Oktober 2010
in der Gaststätte Braunsfeld "Zur letzten Träne", Fischenich



Blasorchester, Tanzcorps (hier im Bild) und unser Kinder- und Jugendtanzcorps präsentierten sich auch in diesem Jahr im Einkaufszentrum Hürth-Park und warben für unseren Verein und unser großes Musikfest in Fischenich.

Unsere bisherige Amtszeit war von mehr Tiefen als Höhen geprägt und wir sind selbstkritisch genug, um zu wissen, dass wir nicht alle an uns gestellten Erwartungen erfüllen konnten. „Viribus unitis – Mit vereinten Kräften“ ist unser Vereinsmotto. Jedoch in letzter Zeit bröckelt es immer mehr an diesem Leitspruch. Sollten wir nicht alle wieder ein wenig zusammenrücken und mit wohlgemeinter, konstruktiver Kritik versuchen, das Vereinsleben attraktiv zu gestalten? Denn nur mit vereinten Kräften ist ein intaktes Vereinsleben möglich.

Beim Maibaumsetzen am letzten Tag im April wurde bei zünftiger Marschmusik unseres Blasorchesters traditionell der bunt geschmückte Baum vom Senat zum „Fischenicher Hof“ geleitet. Dort wurde er unter den Blicken der Zuschauer in gekonnter Weise von den Senatoren aufgestellt.

Das diesjährige Frühjahrskonzert am 08.05.2010 stand unter dem Motto „The Spirit of America“. Bei amerikanischen Speisen spielte unser Blasorchester Melodien von Glenn Miller bis Michael Jackson, von Dixielandweisen bis Countrymusik, von Winnetou-Melodien bis Musicalpotpourris, von My Way als Trompeten-Solo bis zu Filmmelodien von Henry Mancini oder auch die schönsten amerikanischen Märsche, so dass wir einen bunten und abwechslungsreichen Abend erlebten. Doch trotz guter Musik und Essen blieben

einige Stühle im Saal leer. Das Publikum war trotz allem begeistert von dem Konzert, doch für die Stimmung in der Kasse wäre ein voller Saal besser gewesen.

Pfingstamstag feierte unser Vereinsmitglied Baptist Henn und seine Frau Goldene Hochzeit. Unser 1. Vorsitzender Helmut Zopes und unser Blasorchester gratulierten stellvertretend für den Verein, und das Blasorchester spielte zur Freude des Jubelpaares und seiner Gäste ein kleines Ständchen.

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der GKKG (Große Knapsacker Karnevalsgesellschaft von 1935 e.V.) überbrachte eine Abordnung der KG beim Festkommers im Feierabendhaus am 29. Mai die Glückwünsche unserer Gesellschaft.

Unser Verein präsentierte sich am 12. Juni zum zweiten Mal bei der Veranstaltung im Hürth-Park. Ab 11:00 Uhr spielte das Blasorchester einen anspruchsvollen Querschnitt seines vielfältigen Repertoires und lud die Besucher des Hürth-Parks zum Verweilen ein. Begleitet vom Blasorchester trat unser Kinder- und Jugendtanzcorps sowie unser Tanzcorps auf und begeisterte die Zuschauer mit ihren Tänzen.

Es wurden Flyer von den einzelnen Gruppen unserer KG und über das Musikfest verteilt, sodass wir ein wenig Werbung für unseren Verein machen konnten. Die Anzahl der verweilenden Besucher hätte jedoch etwas größer sein können.

Danach ging es weiter mit den Vorbereitungen für unser 41. Musikfest. Es wurde dank einiger tatkräftiger Mitglieder ein neues La-

ger in der Grundschule errichtet. Neues Material musste angeschafft werden und zahlreiche Sachen, wie z.B. Strom-Verteilerkästen, mussten für unser Musikfest neu gebaut werden. An dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Dankeschön an alle, die uns in den Wochen und Monaten vor dem Musikfest tatkräftig unterstützt haben.

Vom 25. bis zum 27. Juni fand unser 41. Musikfest auf dem Schulhof der katholischen Martinus-Grundschule in Hürth-Fischenich statt. Wie in jedem Jahr sind viele unserer Mitglieder 7 Tage im Ausnahmezustand, um vom Aufbau bis zum Abbau des Zeltes ein Gelingen des Festes zu gewährleisten. Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an alle, die die KG tatkräftig unterstützten und zum Gelingen beigetragen haben. Der Aufbau lief auch in diesem Jahr, dank der Unterstützung von Manfred Schüller, der unserem 1. Vorsitzenden Helmut Zopes tatkräftig unter die Arme gegriffen hat, wieder reibungslos.

Freitag Abend spielte die Cover Band „Fläsch Light“, die für gute Stimmung im Festzelt sorgte, jedoch leider erst zu später Stunde. Auch wenn die Besucherzahl besser hätte sein können, so war der Freitag trotz allem ein gelungener Abend.

Der Samstag begann mit dem Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen, der unter der Regie des Jugendvorstandes und des Tanzcorps lag und unter dem Motto „Fußball WM“ stand. Verschiedene Aufgaben für die kleinen und großen Kinder sorgten für viel Spaß und Unterhaltung. Am Ende erhielt je-

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

(Termine, Pressemitteilungen, Fotos usw.)

Geschäftsbericht

(Fortsetzung von Seite 6)

des Kind ein Erinnerungsbild mit dem WM Pokal und es gab Preise zu gewinnen. Am Samstagabend begeisterte die sehr gute Rock- und Soul-Bigband „Vorsicht Gebläse“ aus Neuhaus bei Fulda das Publikum und brachte das Zelt zum Kochen. Auch am Samstag blieben die Besucherzahlen leider hinter unseren Erwartungen.

Der Sonntag stand wieder ganz im Zeichen der Blasmusik. Nach der heiligen Messe im Festzelt, unter der Mitwirkung unseres Kirchenchores St. Cäcilia Fischenich und unseres Blasorchesters, spielte beim anschließendem Frühschoppen wieder unser Blasorchester. Währenddessen stürmten wieder viele Besucher unser beliebtes „Frühstücksbuffet“. Der Festzug mit Beteiligung befreundeter Vereine und einiger Tambourcorps und Ortsvereine lockte einige Besucher ins Zelt, wo sie erst beim WM-Spiel Deutschland gegen England den Viertelfinalsieg feiern konnten, und sich anschließend bei Blasmusik am Imbiss und Kuchenbuffet stärken konnten. Abends heizte unser Orchester mit zünftiger Blasmusik das Publikum ein. Zum Abschluss unseres 41. Musikfestes spielte unser Blasorchester mit dem Musikcorps Rheingold Hürth-Effern noch den „Großen Zapfenstreich“.

Auch hier nochmals danke an alle, die auf vielfältige Weise mit angepackt haben, und die erfolgreiche Durchführung eines so großen Festes möglich gemacht haben.

Ob der große Aufwand für unser Musikfest noch zu tragen ist, werden wir noch im Vorstand und in der Mitgliederversammlung besprechen müssen. Ebenso werden wir über alternative Konzepte nachdenken und diese gegebenenfalls umsetzen.

Am 25. September feierte unser Vereins- und Gründungsmitglied Johann Wiskirchen und seine Frau Goldene Hochzeit. Auch hier gratulierte unser 1. Vorsitzender Helmut Zopes und unser Blasorchester stellvertretend für den Verein. Das Blasorchester spielte zur Freude des Jubelpaares und seiner Gäste ein kleines Ständchen.

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 25.04.2010 tagte der Vorstand siebenmal und der Beirat einmal.

Kinder- und Jugendtanzcorps

Im April machte das Kinder- und Jugendtanzcorps einen Ausflug in den Kölner Spiele-Circus, der vom Dreigestirn 2010 gespendet wurde. Das Kinder- und Jugendtanzcorps geht mit 20 Kindern in die nun beginnende Karnevalssaison. Trainiert wird das Kinder- und Jugendtanzcorps noch von Sandra Burrenkopf, die jedoch zum Saisonende aufhören möchte.

Das Training findet erst einmal weiterhin im Schützenheim statt. Britta Kosinski hat sich

als neue Betreuerin im Kinder- und Jugendtanzcorps sehr gut eingelebt. Die Zusammenarbeit mit den Kindern ist sehr gut und macht den Betreuern, Birgit Denzl und Britta Kosinski, viel Spaß. Wir wünschen den beiden weiterhin viel Spaß und viel Erfolg.

Tanzcorps

Zur Zeit besteht das Tanzcorps aus 13 Tänzerinnen und 4 Tänzern. Vera Aussem wird aus gesundheitlichen Gründen leider für den Saisonstart ausfallen. Die neuen Tänze werden für die anstehende Saison einstudiert, und das Tanzcorps freut sich schon aufgeregt auf die ersten Auftritte. Franz Außem hat neue Potpourris sowohl für das Tanzcorps als auch für unser Kinder- und Jugendtanzcorps zusammengestellt und bearbeitet.

Petra und Thomas Rückert hören leider am Ende der Karnevalssaison 2010/2011 auf. An dieser Stelle wollen wir Petra und Thomas Rückert noch einmal für ihren langjährigen Einsatz als Leiter und Betreuer des Tanzcorps danken. Wir bemühen uns auch hier, bald Ersatz zu finden. Wer Interesse hat, als Leiter und/oder Betreuer des Tanzcorps tätig zu sein, kann sich bei uns melden.

Leider möchte die Tanzlehrerin Sandra Burrenkopf auch beim Tanzcorps zum Ende der Saison diese Aufgabe abgeben. Wir werden uns bemühen, entweder Sandra Burrenkopf als Trainerin zu halten oder einen neuen Trainer/in zu finden.

Musikschule und Jugendorchester

Das Jugendorchester besteht derzeit mangels Nachwuchs nicht mehr.

Die Musikschule hat zurzeit 13 Schülerinnen und Schüler: 4 Querflöten-, 1 Trompeten-, 3 Klarinetten-, und 7 Klavierschüler.

MITGLIEDERSTATISTIK

Zugänge	2
Abgänge	6
davon Kündigungen	4
Streichungen	0
Sterbefälle	2
Mitgliederbestand	269
davon inaktive (fördernde)	154
Aktive	115
Vorstand	8
Jugendvorstand	6
Blasorchester	38
Tanzcorps	17
Senat	16
Kinder- und Jugendtanzcorps	20
Musikschule	13
Jugendblasorchester	0
Ehrenmitglieder	9

Stand: Oktober 2010

An dieser Stelle wollen wir uns ganz herzlich bei Dietmar Welter für den langjährigen Einsatz für das Jugendblasorchester und die Musikschule bedanken, der jedoch leider aus privaten Gründen die Leitung der Musikschule abgeben muss. Auch hier bemühen wir uns um einen adäquaten Ersatz für Dietmar Welter.

Blasorchester

Das Blasorchester besteht zur Zeit aus 38 Personen. Bei zahlreichen Anlässen, z.B. Frühjahrskonzert, Platzkonzert in Köln-Merkenich, Pfarrfest in Fischenich, feierlicher Abschied von Pfarrvikar Knopp, Präsentation im Hürth-Park, Musikfest und vielen weiteren Gelegenheiten hat das Blasorchester den Verein repräsentiert und für die entsprechende musikalische Gestaltung gesorgt. Am 07.08.2010 feierte das Blasorchester die Hochzeit von Sabine und Markus Siegl.

Jürgen Schüller und Sabine Siegl wollen ihren Posten als Terminmanager am Ende der Karnevalssaison abgeben. Auch hier bemühen wir uns um Ersatz.

Senat

Der Senat unserer Gesellschaft besteht derzeit aus 16 Mitgliedern, Senatspräsident ist weiterhin Norbert Aretz. Die Stimmung innerhalb der Gruppe ist gut und ausgeglichen, jedoch benötigt der Senat langsam Nachwuchs. Egal ob Senatstour, Bratkartoffelfest oder Oktoberfest – alles war, wie immer, sehr stimungsvoll und erfolgreich.

Termine

Zum Abschluss noch ein kurzer Ausblick auf die in diesem und nächsten Jahr anstehenden Vereinsveranstaltungen:

Do 4. November

Karnevalistischer Abend im Fischenicher Hof mit Wicky Junggeburt und Marc Metzger "Dä Blötschkopp". Einlass: 19 Uhr - Eintritt: 15,00 €; Kinder unter 16 Jahre haben freien Eintritt.

Sa 4. Dezember

Familienabend im Fischenicher Hof ab 20 Uhr, Eintritt frei.

So 19. Dezember

Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Martinus mit anschließender „offener“ Weihnachtsfeier im Martinushaus. Eintritt frei.

Fr 8. Juli bis So 10. Juli 2011

42. Musikfest in Fischenich

Dank

Ein ganz besonderer und großer Dank geht an alle, die den Verein durch tatkräftige Hilfe oder Anregungen unterstützen.

Andreas Bollenbeck
(1. Geschäftsführer)

Bilder vom Familienabend





Jubilarenehrungen beim Familienabend Alpenrundflug mit Air Tirol gewonnen

Manchmal trifft das Losglück den Richtigen. Beim Familienabend unserer Gesellschaft im großen Saal des Fischenicher Hofes erwischte der frühere Vorsitzende Manfred Schüller den Hauptgewinn: Einen Rundflug über die Alpen mit Air Tirol. Diesen und viele weitere tolle Gewinne, wie zwei Gutscheine für das Hardrock-Café in Köln, drei Gutscheine für die Parksauna in Bergheim oder 2 Freikarten für die ZOOM-Erlebniswelt in Gelsenkirchen u.a., hatte der „Tombola-Beauftragte“ Aaron Hertel, Vorsitzender des Jugendvorstandes, an Land gezogen.

Für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft ehrte der 1. Vorsitzende Helmut Zopes das Senatsmitglied Willy Lommerzheim. Der 1. Geschäftsführer Andreas Bollenbeck, die Inaktive Marianne Fass-

bender und Senatsmitglied Heinrich Ohlrogge erhielten Urkunden und Ehrennadeln für 25 Jahre im Verein. Mehrere Vereinsmitglieder wurden mit dem sogenannten Aktivenorden nebst zugehöriger Urkunde ausgezeichnet, so u.a. Dr. Diethelm Schmidt, ein Freund und intensiver Förderer insbesondere unseres Kinder- und Jugendtanzcorps, und auch unser 1. Vorsitzender Helmut Zopes, der als Vorstandsmitglied ebenfalls zu den Aktiven im Verein zählt. Letzterer konnte sich den Orden allerdings schlecht selbst überreichen. Diese angenehme Aufgabe übernahm daher sein Stellvertreter, der 2. Vorsitzende Manfred Reich.

Bei den selbstgestalteten Einlagen glänzte das Tanzcorps der Blau-Weißen mit einem schönen Musical-Medley von Dirty Dancing, Starlight Express, König der Löwen bis We-

will Rock you. Der Senat brachte eine lustige Persiflage über unser Gesundheitssystem mit dem gespielten und gesungenen Bläck-Fööss-Titel „He deih et wih“. Josef Außem als Dr. Pillemann, der trotz schnuckeliger Krankenschwester (sehr sexy Sabine Küster) seinen Patienten sehr spektakulär durch einen Kunstfehler verlor, hat mit Senatspräsident Norbert Aretz und seinen angeblich mit zahlreichen Gebrechen geplagten Senatsfreunden wie schon so oft wieder eine richtig komische Darbietung auf die Bühne gebracht.

Das Kinder- und Jugendtanzcorps hatte sich durch einen gemeinsamen Zirkusbesuch animieren lassen und zeigte feinste Zirkuskunststückchen. Da wurde jongiert, gezaubert und ein Chaosorchester dirigiert – durch eine ebenfalls leicht chaotische Dirigentin. Ein Schelm, der da Vergleiche mit dem wahren Leben zieht.

Der Jugendvorstand kam als Nonnen und Brüder verkleidet in den Saal und überraschte, verstärkt durch das Kindertanzcorps, mit einer temporeichen musikalischen „Party im Kloster“. Das Jugendtanzcorps führte seinen neuen Tanz vor und kam um eine Zugabe nicht herum. Die Musik hierzu hatte Franz Außem arrangiert, den Tanz einstudiert hatte Sandra Burrenkopf.

In den Tanzpausen zwischen den Darbietungen sorgte das Duo „Kokett“ mit Martin Frings als vielseitiger Saxophonist, Flötist und Sänger sowie Stefan Nolden am Keyboard und am Saxophon für gute Musik, Sitzungspräsident Johannes Außem führte die gut gelaunten Gäste souverän durch den kurzweiligen Familienabend. HG





Es ist seit vielen Jahren in Fischenich Brauch, am 1. November auf dem Friedhof unserer Verstorbenen sowie - statt wie früher in Fischenich am Volkstrauertag - auch aller Opfer der beiden Weltkriege und des Nationalsozialismus zu gedenken. Nach einer Andacht in der Kirche zog die Trauergemeinde in einer Prozession zum Friedhof. Die kleine, aber würdige Feier wurde musikalisch umrahmt vom Fischenicher Gesangverein von 1863 und dem Blasorchester unserer Gesellschaft. Den kirchlichen Part mit Gebeten und Segen übernahm in diesem Jahr Pastoralreferent Wigbert Spinrath, für den Ort sprach traditionell unser Sitzungspräsident Johannes Außem, der in seiner Ansprache die zahlreichen Anwesenden zu mehr Toleranz und Frieden aufrief.

Bild Stefan Büsgen



Unser Gründungsmitglied und Senator Johann Wißkirchen und seine Frau Anni feierten in der Gaststätte Braunsfeld mit Familien und Freunden ihre Goldhochzeit. Der 1. Vorsitzende Helmut Zopes gratulierte dem Jubelpaar im Namen unserer KG, das Blasorchester brachte ein Ständchen und das Tanzcorps kam mit Blumen.

Bild Aneta Thomas

Mit Elvis auf Tour



Nach über einstündiger Busfahrt mit Fahrer Elvis (Sein Kommentar: Ich heiße nur so, kann aber nicht singen) strandeten Blasorchester, Tanzcorps und Senatoren im Gewerbegebiet Mendig. Zwischen Spielhölle und dem Erotic-Shop "Erdbeermund" stand ein Zelt, davor eine weiße

Stretch-Limousine mit Chauffeur. Unsere Senatoren (wer wird hier nicht verraten) parkten mit ihrem PKW ohne Berührungsängste direkt vor dem heißen Laden. Dann folgte ein einstündiger Auftritt - und das im September. Nonstop wurde im Wechsel getanzt und musiziert, was aber die Gäste kaum interessierte. Dieser spezielle Auftritt wird allen Beteiligten als irgendwie eher etwas kurios, aber gut bezahlt in Erinnerung bleiben.

Bilder Görtz



Trauer

Unsere Gesellschaft trauert um Senator Hubert Schmitz (68) der nach kurzer schwerer Krankheit, aber unerwartet gestorben ist. Karnevalsjeck mit Leib und Seele, war der Familienvater durch seinen trockenen Humor allseits sehr beliebt. 1997 war er Bauer im Fischenicher Dreigestirn, zusammen mit Prinz Wilfried II. (Wilfried Meyer) und Jungfrau Gundi (Günter Rist). Um unser aktives Mitglied trauern nicht nur seine Frau, seine vier Kinder und sechs Enkel, sondern auch die gesamte Vereinsfamilie. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.



Wette verloren

Wegen einer verlorenen Wette überbrachte unser Jugendvorsitzender Aaron Hertel dem Boss der Fischenicher Schützen Detlef Kalteier zwei Fässchen Kölsch. Beim Musikfest hatte Aaron ganz optimistisch gewettet, das unsere Fußball-Nationalmannschaft es bis ins Endspiel schaffen würde. Pessimist Detlef Kalteier hielt dagegen und gewann. Bei der Übergabe des flüssigen Wetteinsatzes richtete Aaron dem Schützenchef im Namen unserer KG spontan Genesungswünsche aus, war dieser erst einen Tag zuvor aus dem Krankenhaus zurück gekommen.

Termin vormerken:
42. Musikfest
in Fischenich
 Fr 8. - So 10. Juli 2011

